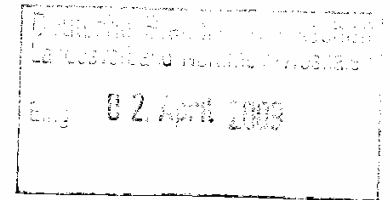


**Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister**



30. März 2009  
Seite 1 von 2

Manfred Lehmann  
Vorsitzender der Deutschen Steuergewerkschaft  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Elisabethstr. 40

Aktenzeichen  
B 2100 - 127.1.1 - IV 1  
bei Antwort bitte angeben

40217 Düsseldorf

Telefon (0211) 4972 - 0  
Fax (0211) 4972-2750

**Offener Brief zur Besoldungsrunde NRW 2009**

Ihr Schreiben vom 20.03.2009

Sehr geehrter Herr Lehmann,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 20. März 2009 und nehme gerne die Gelegenheit wahr, Ihnen die Entscheidung der Landesregierung zur Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten, Versorgungsempfänger und Anwärter erneut zu erläutern.

Den von Ihnen unterstellten Wortbruch weise ich ausdrücklich zurück. In der Sache trifft er nicht zu und ist unwahr.

Die Landesregierung hat mehrfach bekundet, dass sie das Tarifergebnis aus der Tarifrunde 2009 auf die Beamten übertragen werde. Das Vorgehen der Landesregierung entspricht genau dieser zugesagten Gleichbehandlung. Das Tarifergebnis wird eins zu eins umgesetzt. Der entsprechende Gesetzentwurf wurde auf den Weg gebracht. Ich werde alle organisatorischen Maßnahmen veranlassen, um noch vor Verabschiedung des Gesetzes Abschlagzahlungen leisten zu können.

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des Landes hat mehrere Komponenten. Er beinhaltet neben Einmalzahlung, Sockelung und linearen Anpassungen auch die Streichung des § 18 TV- L mit Wirkung vom 1. Januar 2009. Dies bedeutet, dass für die Tarifbeschäftigten das Leistungsentgelt in Höhe von 1 % entfällt. Der Wert dieser Kompensation wurde von den Tarifvertragsparteien einvernehmlich mit 20 € pro Monat angegeben. Die Hälfte des Sockelbetrages von 40 €

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-2750  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de  
  
Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

**Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister**

stellt somit den Gegenwert für den Wegfall des Leistungsentgelts dar. Da die Leistungsbezahlung bereits ab dem 1. Januar entfällt, die Kompensation aber erst ab dem 1. März greift, ist eine Einmalzahlung in Höhe von 40 Euro (2 x 20 Euro für Januar und Februar 2009) vereinbart worden. Die Halbierung des Sockelbetrages und der Wegfall der Einmalzahlung für die Beamten entsprechen in ihrem Gegenwert dem Wegfall des Leistungsentgelts im Tarifbereich. In den Berechnungen der Gewerkschaften bleibt die Streichung des Leistungsentgelts unerwähnt. Dies gehört aber zur Wahrheit dazu.

30. März 2009  
Seite 2 von 2

Mit der Anpassung der Besoldung erfüllt die Landesregierung ihre Zusage, Tarifbeschäftigte und Beamte in Umsetzung der Tarifvereinbarungen gleich zu stellen.

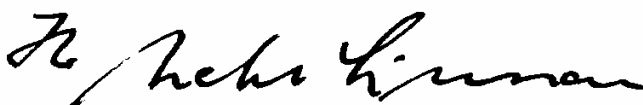
Sie sprechen in Ihrem Schreiben auch die unterschiedliche Wochenarbeitszeit an. Ich darf Sie in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass noch die rot-grüne Vorgängerregierung die Erhöhung der Wochenarbeitszeit beschlossen hat. Gleichwohl können mit den aktuellen Besoldungsanpassungen notwendige Veränderungen und Einsparmaßnahmen aus der Vergangenheit nicht rückgängig gemacht werden. Dies würde den Weg der Haushaltskonsolidierung deutlich beeinträchtigen.

Abschließend möchte ich Ihnen versichern, dass sich die Landesregierung der in den letzten Jahren bereits durchgeführten Einschnitte in der Beamtenbesoldung bewusst ist. Auch gerade vor diesem Hintergrund kam es der Landesregierung darauf an, Tarifbeschäftigte und Beamte nach den Tarifvereinbarungen gleich zu behandeln.

Angesichts der wirtschaftlichen Situation rate ich allen Interessenvertretern zur Mäßigung. Die Tarifierhöhung kostet das Land 1,6 Milliarden Euro. In diesen Krisenzeiten ist das Ergebnis für die Beschäftigten nicht nur vertretbar, sondern auch gut.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen die Beweggründe der Landesregierung bei der Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten verdeutlichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Linssen